Ausländische Besuche

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Britische Rote Kreuz bittet das Schweizerische Rote Kreuz zugunsten der Opfer der Ueberschwemmungskatastrophe Lebensmittelpakete mit Stärkungsmitteln zu senden. Das Zentralkomitee hat für 10 000 Pakete zu Fr. 14.— einen Kredit von Fr. 140 000.— bewilligt.

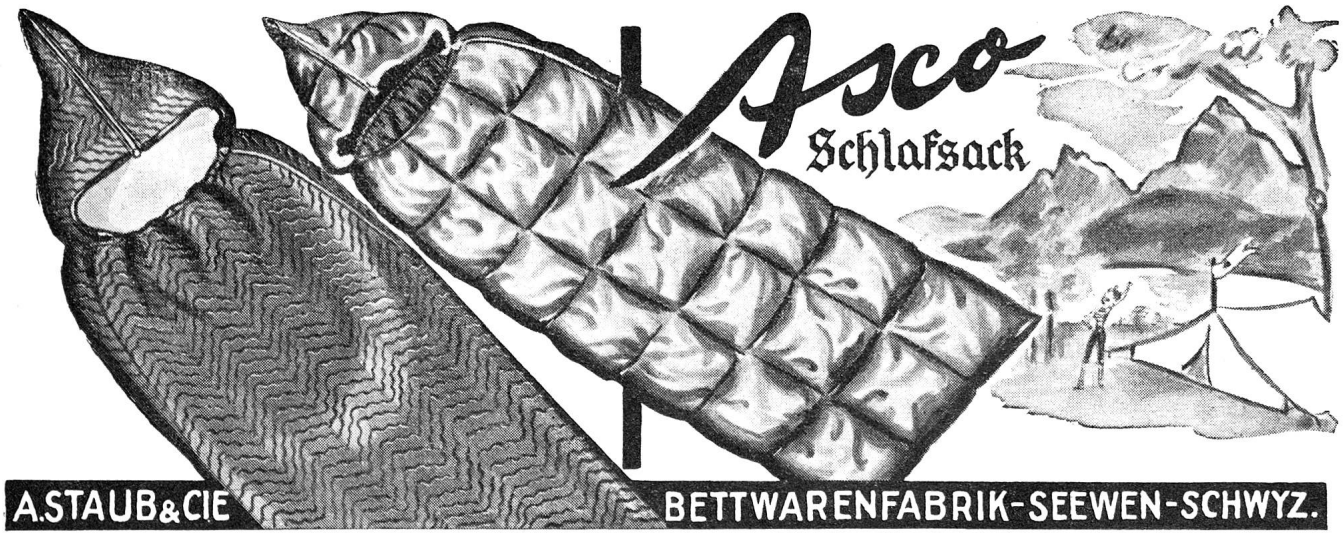
*

Das Zentralkomitee hat beschlossen, dem Niederländischen Roten Kreuz Fr. 45 000.— zur Verfügung zu stellen zum Weiterausbau des vom Oesterreichischen Jugendrotkreuz geschenkten Heims in Woudschoten sowie für den Ankauf landwirtschaftlicher Geräte für die Opfer der Ueberschwemmungskatastrophe

AUSLÄNDISCHE BESUCHE

Das Schweizerische Rote Kreuz erhielt im August und September Besuch aus den verschiedensten Ländern. Besonders für unseren Blutspendedienst interessierten sich: Dr. P. C. Ghosh aus Calcutta in Indien, Dr. Virginia Beecher-Smith vom Blutspendedienst des Amerikanischen Roten Kreuzes, Medizinalrat Dr. Kiemeswenger und Frau (ebenfalls Aerztin) von St. Veit bei Klagenfurt, Vizepräsident des Landesverbandes Kärnten des Oesterreichischen Roten Kreuzes, der Serologe Dr. H. J. Pettenkofer von der serologischen Abteilung des Institutes Robert Koch in Berlin, ferner die Serologen Dr. A. E. Mourant, Dr. R. R. Race und Dr. Ruth Sanger vom Lister Institute London, Dr. Lapponi, Rom, Chef des künftigen Blutspendedienstes des Italienischen Roten Kreuzes, Dr. Kolb, Düsseldorf, Chef des Blutspendezentrums Düsseldorf des Deutschen Roten Kreuzes, ferner die Frauen Shawarhy und Elfar, vom Aegyptischen Roten Halbmond und Dr. Baumann, Blutzentrale Salzburg, Oesterreich.

Am 14. August überbrachte der Präsident des Griechischen Roten Kreuzes, Georg Georgakopulos, den Dank Griechenlands an die Schweiz für die Hilfe, die sie seinem Land in den letzten Jahren geleistet hat. Auf seiner Reise wurde er von der Nachricht über die neue Katastrophe, die sein Land heimgesucht hat, überrascht, die in der Folge Hauptgegenstand der Unterhaltung bildete. Bei der Ankunft auf dem Flugplatz Genf hatte er zufällig die Beladung von acht amerikanischen Flugzeugen mit 20 000 für die Ionischen Inseln bestimmten Wolldecken beobachten können. Dr. Blos, Präsident des Landesverbandes Berlin des Deutschen Roten Kreuzes, Fräulein Bergmann-Paul vom Schwedischen Roten Kreuz und Fräulein Margaret Haig, die für das Britische Rote Kreuz in Malaya tätig war, zeigten grosses Interesse für alle Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes. Viel Freude bereitete uns der Besuch der vier Rotkreuzjunioren Antoine Omaro, Eingeborener von Belgisch Kongo, Yvonne Ortiz Cevallos von Ecuador, Jacqueline Sabella von Jordanien und Umut Arik aus der Türkei. Sie hatten auf Einladung der Unesco und der Liga der Rotkreuzgesellschaften während sechs Wochen die Länder Mitteleuropas besuchen und deren Rotkreuzgesellschaften sowie die internationalen Institutionen in Genf kennen lernen dürfen. Es waren aufgeschlossene, intelligente junge Menschen, die im Jugendrotkreuz ihres Landes eine führende Rolle übernehmen werden.



in Woll-, Naturseide- und Daunenfüllung. Wir liefern nur an Wiederverkauf. Bezugsquellen weisen wir gerne nach.